

Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse Vorschlagsverfahren@dimdi.de

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

| | |
|------------------|--|
| Organisation * | |
| Name * | |
| Vorname * | |
| Titel | |
| Straße | |
| PLZ | |
| Ort | |
| E-Mail-Adresse * | |
| Telefon * | |
| Telefax | |

2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

| | |
|----------------|--|
| Name | |
| Vorname | |
| Titel | |
| Straße | |
| PLZ | |
| Ort | |
| E-Mail-Adresse | |
| Telefon | |
| Telefax | |

Martini

3. Fachgebiet * (Mehrfachnennungen möglich) Neurologie, Anästhesiologie, Neurochirurgie

4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?*

| |
|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| <input type="checkbox"/> Nein |
| Name der Fachgesellschaft: Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie, Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie |
| Status der Abstimmung: |
| <input checked="" type="checkbox"/> Begonnen |
| <input type="checkbox"/> Abgeschlossen |

5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? *

| |
|--|
| <input type="checkbox"/> Ja |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| Name der Fachgesellschaft: |

6. Art der Änderung *

Redaktionell

z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich

z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages *

Veränderung der bestehenden Nomenklatur und Differenzierung implantierbarer Medikamentenpumpen

- Gasdruckbetriebene Medikamentenpumpe
- Elektrisch betriebene Medikamentenpumpe

Als neue Differenzierung und Bezeichnung wird vorgeschlagen:

- Medikamentenpumpe mit konstanter Flussrate
- programmierbare Medikamentenpumpe mit kontinuierlich komplexer Abgabe bei variablem Tagesprofil

Darüber hinaus sollte der Code 5-399.b Implantation und Wechsel einer implantierbaren Medikamentenpumpe (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie) analog der anderen OPS-Kodes für die implantierbare Medikamentenpumpen differenziert werden.

8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur (Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)

- 5-028.1 Implantation oder Wechsel einer Medikamentenpumpe zur intraventrikulären Infusion
- .10 Medikamentenpumpe mit konstanter Flussrate
 - .11 programmierbare Medikamentenpumpe mit kontinuierlich komplexer Abgabe bei variablem Tagesprofil
 - .1x Sonstige
- 5-038.4 Implantation oder Wechsel einer Medikamentenpumpe zur intrathekalen und epiduralen Infusion
- Inkl.:** Ersteinstellung
- .40 Medikamentenpumpe mit konstanter Flussrate
 - .41 programmierbare Medikamentenpumpe mit kontinuierlich komplexer Abgabe bei variablem Tagesprofil
 - .4x Sonstige
- 5-399.b Implantation und Wechsel einer implantierbaren Medikamentenpumpe (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
- .b0 Medikamentenpumpe mit konstanter Flussrate
 - .b1 programmierbare Medikamentenpumpe mit kontinuierlich komplexer Abgabe bei variablem Tagesprofil
 - .bx Sonstige
- 8-011.1 Wiederbefüllung einer implantierten Medikamentenpumpe mit konstanter Flussrate
- 8-011.2 Wiederbefüllung und Programmierung einer implantierten, programmierbaren Medikamentenpumpe mit kontinuierlich komplexer Abgabe bei variablem Tagesprofil
- 8-91a Wiederbefüllung einer implantierten Medikamentenpumpe zur Schmerztherapie
- 8-91a.0 Wiederbefüllung einer implantierten Medikamentenpumpe mit konstanter Flussrate
 - 8-91a.1 Wiederbefüllung und Programmierung einer implantierten, programmierbaren Medikamentenpumpe mit kontinuierlich komplexer Abgabe bei variablem Tagesprofil

9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) *

Implantierbare Medikamentenpumpen sind als Bestandteil für mehrere Prozeduren im OPS Katalog enthalten. Dabei wird zwischen

- Gasdruckbetriebene Medikamentenpumpe und
- Elektrisch betriebene Medikamentenpumpe

unterschieden. Diese Differenzierung beschreibt lediglich die Antriebsart. Unter therapeutischen Aspekten ist jedoch eine Differenzierung erforderlich, die die Art und Weise der Medikamentenabgabe beschreibt.

Mit der Bezeichnung „Gasdruckbetriebene Medikamentenpumpen“ werden Pumpen mit der Medikamentenabgabe in einer konstanten Flussrate bzw. Applikation bezeichnet. Diese Art der Abgabe erfolgt auch bei implantierbaren Medikamentenpumpen, die über Federkraft angetrieben werden. Mit elektrischbetriebenen Medikamentenpumpen werden Pumpen bezeichnet, die programmierbar sind und eine kontinuierlich komplexe Abgabe mit variablen Tagesprofil ermöglichen. Dieses findet auch in der Nomenklatur des EBM Ausdruck (z.B. 02120 Erstprogrammierung einer externen elektronisch programmierbaren Medikamentenpumpe zur Applikation von Zytostatika).

Neue technologische Entwicklungen stellen Pumpen dar, die programmierbar sind, eine kontinuierlich komplexen Abgabe bei variablem Tagesprofil ermöglichen, aber über einen gasdruckbetriebenen Antrieb verfügen. Damit wären diese Medikamentenpumpen den gasdruckbetriebenen Medikamentenpumpen zuzuordnen, obwohl die therapeutische Wirkungsweise denen der elektrisch betriebenen Medikamentenpumpen entspricht.

Daher empfiehlt der Antragsteller eine redaktionelle Änderung der betroffenen OPS-Kodes, bei denen die Klassifizierung der implantierbaren Medikamentenpumpen nicht mehr über das Antriebskonzept, sondern die therapeutische Wirkungsweise/Funktion erfolgt.

Sollte die antriebsorientierte Bezeichnung beibehalten werden, müsste ein neuer Code für gasdruckbetriebene, programmierbare Pumpen mit einer kontinuierlich komplexen Abgabe bei variablem Tagesprofil generiert werden.

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung: Die neue Generation der gasdruckbetriebenen, programmierbaren Pumpen mit einer kontinuierlich komplexen Abgabe bei variablem Tagesprofil weisen eher eine Homogenität mit den elektrisch betriebenen als mit den klassischen gasdruckbetriebenen Pumpen auf.

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung: Eine differenzierte Darstellung der Art und Weise der Medikamentenapplikation (konstant, dynamisch) ist für die Wirksamkeits- und Sicherheitsbetrachtung und damit auch für die externe Qualitätssicherung erforderlich.

Verbreitung des Verfahrens (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

Standard

Etabliert

In der Evaluation

Experimentell

Unbekannt

Geschätzte **Häufigkeit** des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) (**nur bei Vorschlägen für**

den OPS)

In Deutschland werden ca. 2.000 Medikamentenpumpen p.a. implantiert

Geschätzte **Kosten** der Prozedur (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

Der Kostenunterschied der zwei Applikationsformen beträgt ca. € 5.500

10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

| |
|--|
| |
|--|